



Wald im Klimawandel

Sitzung des
Kreistags Bad Dürkheim
am 07.02.2024



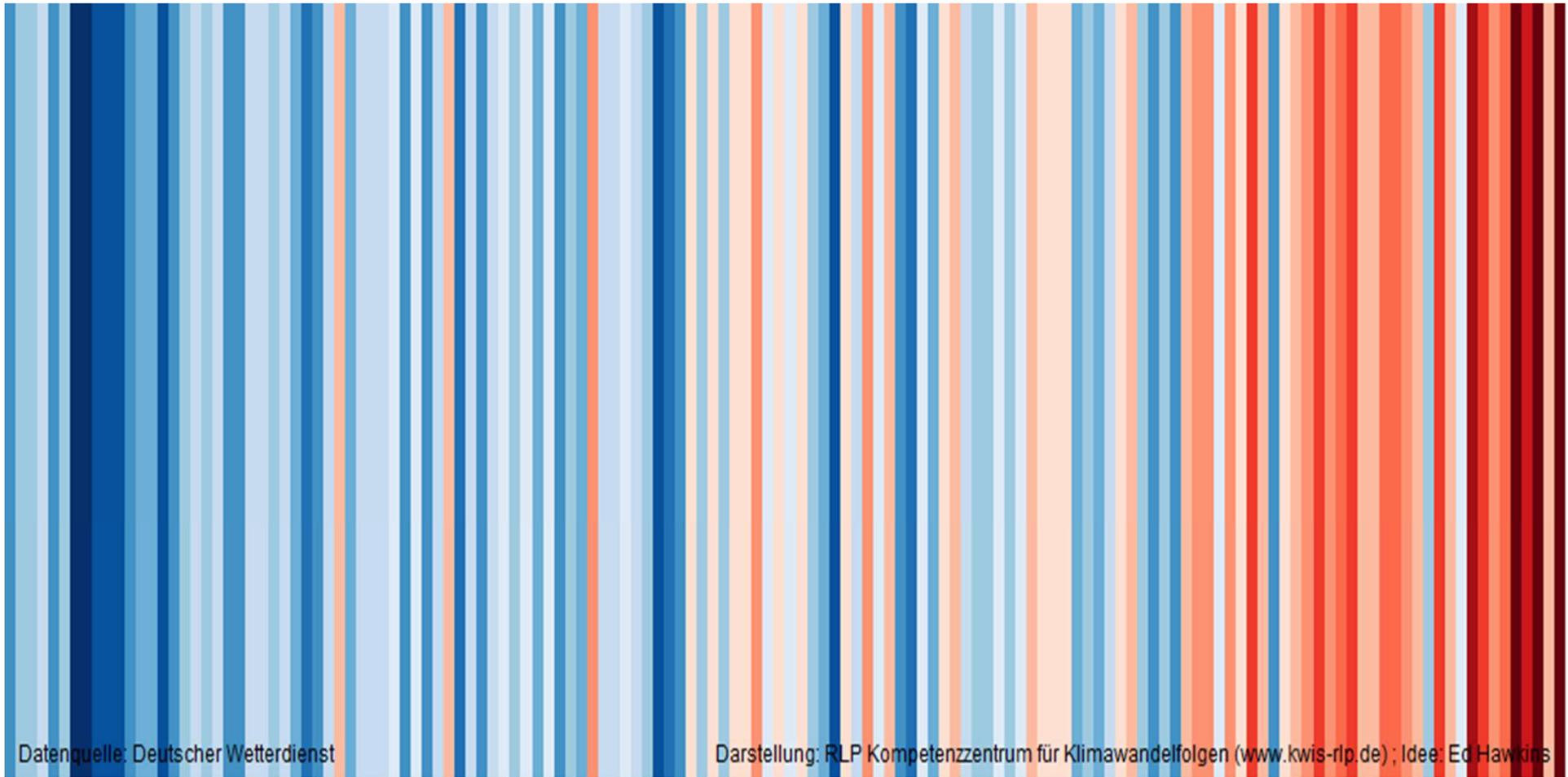
-
1. Klimakrise
 2. Waldwandel
 3. Waldzukunft gestalten
 4. Mein Fazit

1. Klimakrise

Warming Stripes Forstamt DÜW



Rheinland-Pfalz

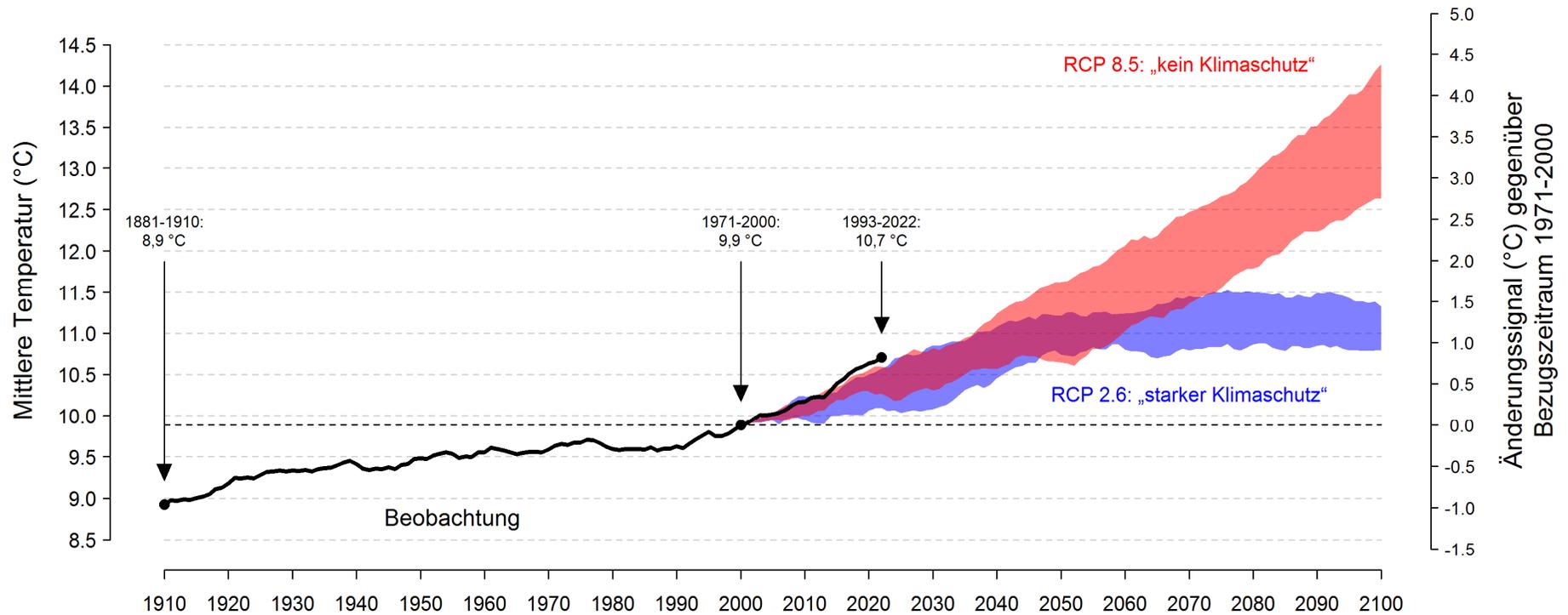


Frank Stipp, Forstamt Bad Dürkheim

1. Klimakrise

Prognose Temperatur Forstamt DÜW

**Projektionen der Entwicklung der mittleren Temperatur im Kalenderjahr (Jan-Dez)
im Forstamt Bad Dürkheim bis Ende des 21. Jahrhunderts**



Dargestellt sind gleitende 30-jährige Mittelwerte. Das angegebene Jahr bezieht sich auf das Endjahr der 30-jährigen Periode: 2100 = Zeitraum 2071-2100. Zahlenangaben gerundet.

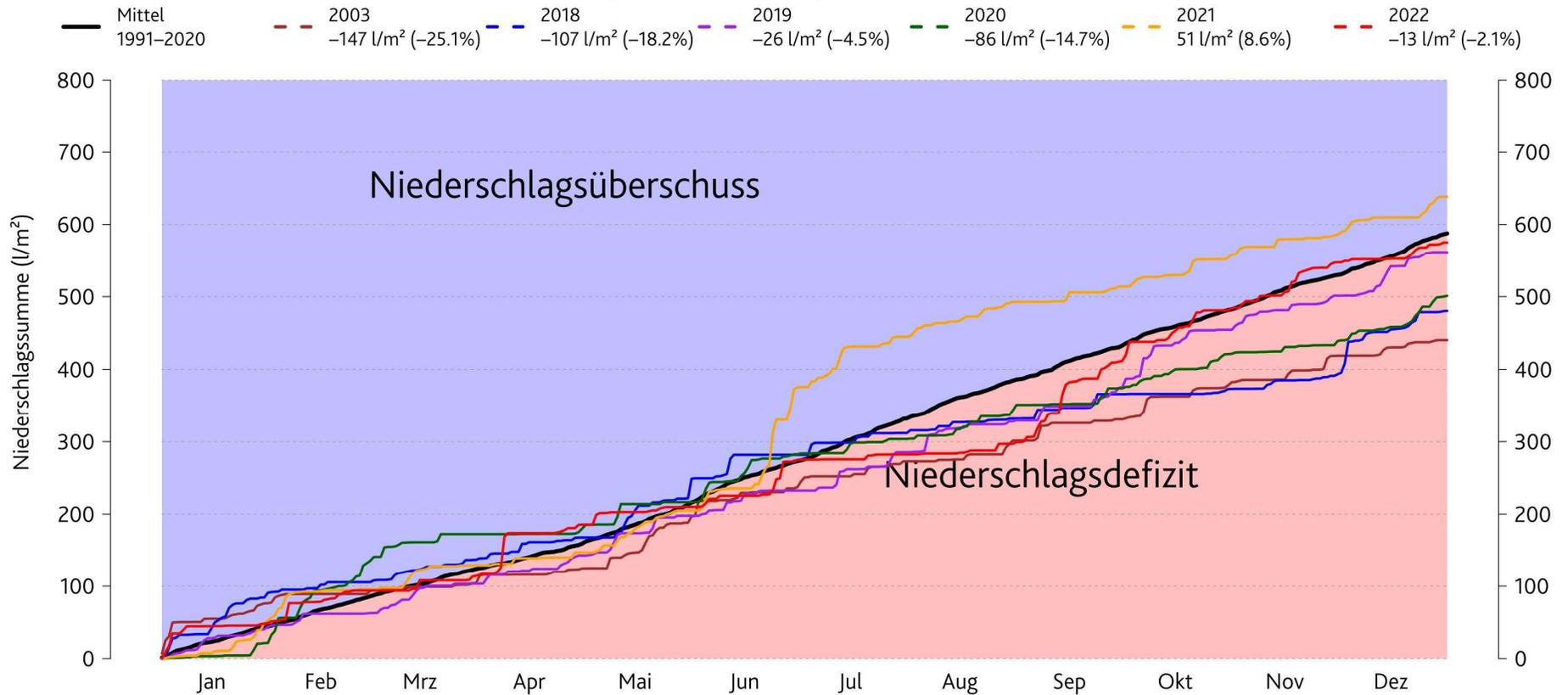
Beobachtungsdaten: DWD; Klimaprojektionen: RLP-Ensemble, bereitgestellt durch DWD (Datengrundlage CORDEX und ReKlIEs-De)

Darstellung: RLP Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen (www.kwis-rlp.de)

1. Klimakrise

Niederschlagsverlauf Haardtrand

kumulierte Niederschläge in den Jahren 2003, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022 im Forstamt Bad Dürkheim
im Vergleich zum langjährigen Mittel 1991 bis 2020

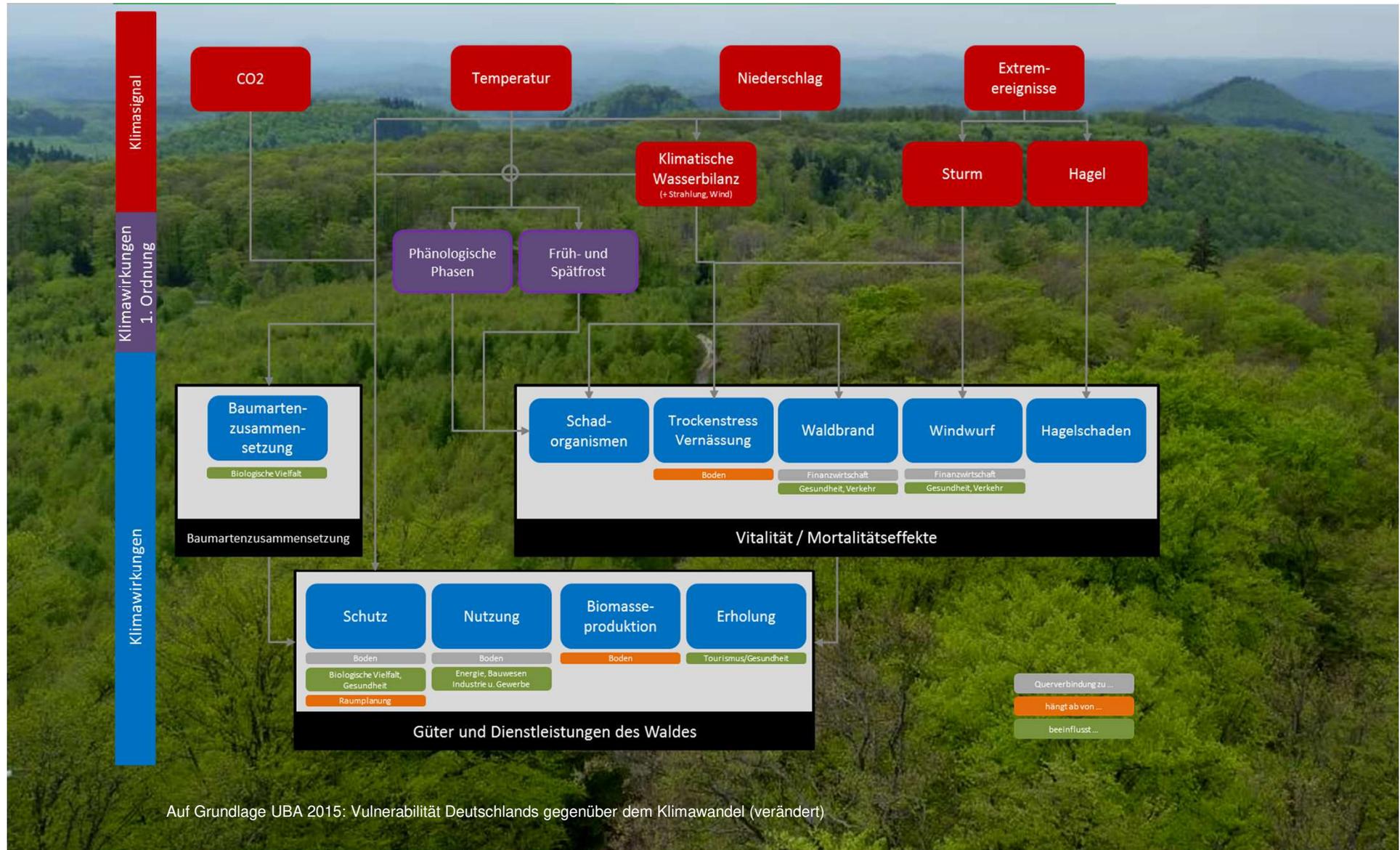


Datenquelle: Deutscher Wetterdienst

Darstellung: RLP Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen (www.kwis-rlp.de)

1. Klimakrise

Klimawandel-Wirkungskette



2. Waldwandel Zahlen, Daten, Fakten



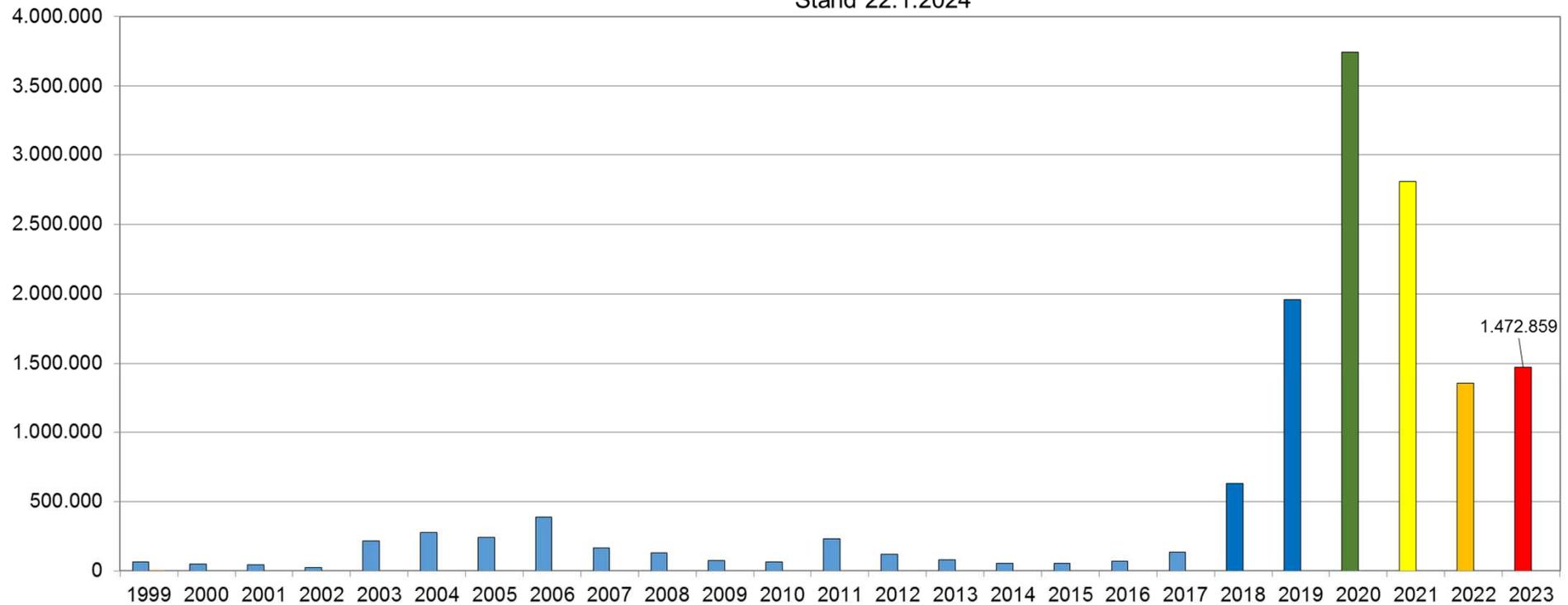
- **Europa:**
- Kalamitäten (v.a. Borkenkäfer) ungekannten Ausmaßes
- **Deutschland (2018-2022):**
- 357.000 ha Wald verloren gegangen
- > 220 Mio. fm Schadholz
- **Rheinland-Pfalz (2018-2022):**
- 37.250 ha Wald verloren gegangen
- 14 Mio. fm Schadholz
- **Forstamt Bad Dürkheim**
- Erst Rheinebene, nun auch Haardtrand betroffen
- Schäden an quasi allen Baumarten, v.a. Fichte

2. Waldwandel Beispiel Käferholz in RP (1999-2023)



Jährliche Käferholzmengen 1999-2023 [fm]

Quelle WinforstPRO, einschlagsverursachende Schäden, Insekten, BA-Gruppe Fichte, nur durch LF betreuter Wald
Stand 22.1.2024



2. Waldwandel Beispiel Haardtrand



Wintersberg (DÜW-Hausen)
am 21.08.2020

Kiefernsterben in 3 Phasen



Fotos: Joachim Weirich, Forstamt Bad Dürkheim

Frank Stipp, Forstamt Bad Dürkheim

2. Waldwandel Forstwirtschaft und Waldbesitzer



Themen

Walderhaltung, Waldschutz, Wiederbewaldung, Waldbrände, Verkehrssicherung, Holzverkauf, Jagd, Waldumbau

Finanzen

- Mindererlöse: 2018-2022 in RP > 440 Mio. Euro
- Mehrkosten: 2018-2022 in RP > 143 Mio. Euro
- **Finanzielle Förderung:**
- aktuell in RP: > 30 Mio. Euro pro Jahr
- 2020/21: „Nachhaltigkeitsprämie Wald“ als Einmalzahlung
- Seit Ende 2022: „Klimaangepasstes Waldmanagement“
Aber: Urteil BVerfG vom 15.11.23 zu „Klima- und Transformationsfonds“

=> Trotz Förderung massive Finanzierungslücke

3. Waldzukunft gestalten Akteure für den Wandel



- **Politik**

Finanzielle Förderung, Entlastungen, Honorierung
Ökosystemleistungen, Nachwuchsinitiative

- **Gesellschaft**

Bewusstsein, Engagement, Spenden

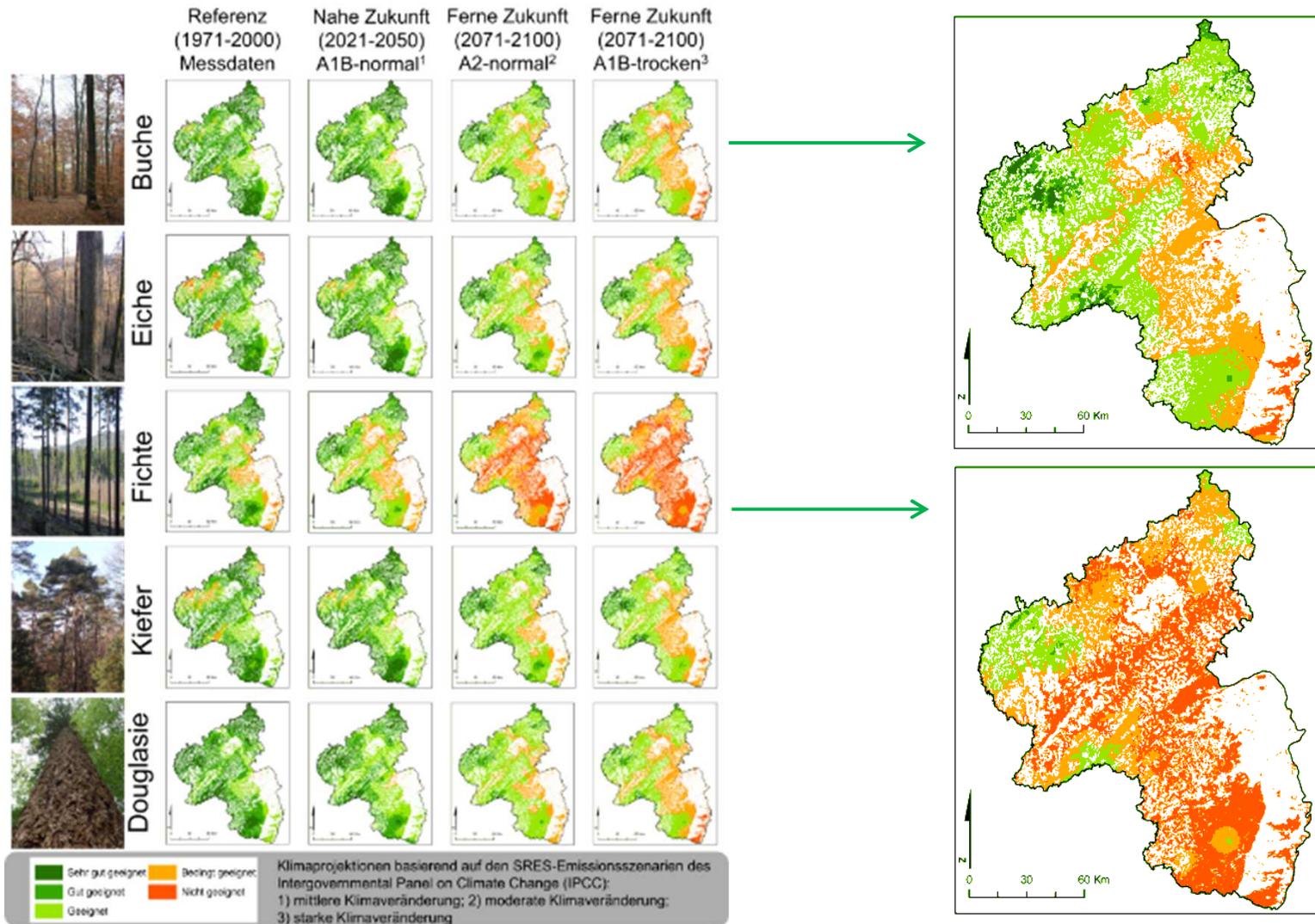
- **Wissenschaft**

Eignung von Baumarten, Waldbehandlung

- **Forstleute und Waldbesitzer**

Kommunikation, Wiederaufforstung, Waldschutz,
Waldumbau, angepasste Wildbestände

3. Waldzukunft gestalten Klima-Eignungskarten



3. Waldzukunft gestalten Ökosystemleistungen von Wald



3. Waldzukunft gestalten Senke, Speicher, Substitution



● **Waldspeicher (3,7 Mio. t)**

Unser Wald ist ein effizienter CO₂-Speicher. In jedem Kubikmeter Holz sind rund 1.000 kg CO₂ gespeichert. Zum Vergleich: In etwa dieselbe Menge CO₂ entsteht, wenn man mit einem Mittelklassewagen von Paris nach Moskau und wieder zurück fährt.

● **Holzproduktespeicher (0,5 Mio. t)**

Auch Gegenstände aus Holz, zum Beispiel Tische, Schränke oder Holzhauser sind große CO₂-Speicher. Denn in dem Holz bleibt das Kohlenstoffdioxid gespeichert, das der Baum zum Wachsen gebraucht hat. Erst wenn das Holz verrottet oder verbrennt, wird das CO₂ wieder freigesetzt. Wird das Holz mehrfach genutzt, z. B. durch Recycling, ist dies für den Klimaschutz besonders günstig.

● **Energiesubstitution (1,9 Mio. t)**

Wird Holz verbrannt, setzt es nur so viel CO₂ frei, wie der Baum zuvor gespeichert hat. Das CO₂, das beim Verbrennen frei wird, nehmen andere Bäume wieder auf. Durch den Einsatz von Holz anstelle anderer Energieträger, wie Öl oder Gas, werden große Mengen CO₂ vermieden.

● **Materialsstitution (2,6 Mio. t)**

Baumaterialien wie Stahl und Beton haben durch ihren energieaufwändigen Herstellungs- und Verarbeitungsprozess eine ungünstige CO₂-Bilanz. Ersetzt man diese Baustoffe durch Holz, lässt sich die Emission deutlich verringern. In einem Einfamilienhaus in Holzbauweise sind rund 40.000 kg CO₂ und mehr gespeichert – und das für viele Jahrzehnte oder sogar Jahrhunderte.

● **Windkraft (1,1 Mio. t)**

Nachhaltige Energiegewinnung durch Windkraftanlagen im Wald spart rund eine Millionen Tonnen CO₂ pro Jahr. Mehr dazu erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

aus: „Klimawandel heißt Waldwandel, www.wald-rlp.de

Jährliche Klimaschutzleistung
des Sektors Forst und Holz in
Rheinland-Pfalz



entspricht:

26 %

der Emissionen von ganz
Rheinland-Pfalz

oder

CO₂-Ausstoß von fast

1 Mio.

Menschen in Deutschland



3. Waldzukunft gestalten

Holz als vielfältiger Zukunftsrohstoff



- Nachhaltige Holznutzung ist aktiver Klimaschutz! Denn 1 fm Holz speichert dauerhaft 1 Tonne CO₂ und wächst als einziger Rohstoff nach.
- Holz als Basis für z.B.
 - Hygienetücher und Dämmplatten,
 - Aromen wie Vanillin,
 - Fasern wie Viskose.
- Zitat Göran Persson (ehemaliger MP SWE und Vorstandsvorsitzender von Sveaskog):
„Heutzutage kann man bereits alles, was aus Plastik gemacht wird, auch aus Holz herstellen.“
- Jedes 4. neue Wohngebäude in RP ist aus Holz.

3. Waldzukunft gestalten Modernes Bauen mit Holz



Baukulturinitiative
Deutsche Weinstraße in
DÜW, SÜW, NW, LD:

Entwurf der Vinothek
Weingut Reinhardt,
Standort: Ruppertsberg

Quelle:
Die Rheinpfalz, 28.08.2020

4. Mein Fazit



1. Wald war, ist und bleibt Zentralressource und systemrelevant für unsere Gesellschaft.
2. Ansprüche der modernen Gesellschaft an Wald werden mehr, vielfältiger, dynamischer.
3. Wald bedarf daher weiterhin einer klugen, planmäßigen, nachhaltigen Bewirtschaftung.
4. Wald bleibt auch in Zukunft erhalten, wird aber anders aussehen als heute.
5. Waldwandel in der Klimakrise ist eine Jahrhundertaufgabe! Nehmen wir sie an!